

Protokoll
der 15. Hauptversammlung der IG Shropshire - Schafe
vom 1. März 2014 10.00 Uhr
im Restaurant Ochsen, Lupfig AG

Traktanden

1.	Begrüssung
2.	Wahl der Stimmzähler
3.	Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung (Beilage: Protokoll)
4.	Jahresbericht des Präsidenten
5.	Jahresrechnung und Revisorenbericht
6.	Mitgliedermutationen
7.	Wahl eines Vorstandsmitgliedes
8.	Jahresprogramm 2014 15. Juni 2014 Züchterhöck: Heinz und Brigitte Schär haben sich bereit erklärt, den Züchterhöck bei ihnen durchzuführen. 18. Oktober 2014 Besuch der Forstbauschule Kressibucher AG, Ast, Berg/TG und des Napoleonmuseums im Arenenberg (TG) 30. Aug. 2014 Zentrale SHR – Schau in der Vianco – Halle, Brunegg
9.	Organisation Schau (siehe Beilage)
10.	Aus der Zuchtkommission
11.	Verschiedenes und Umfrage
1.	Begrüssung Pünktlich um 10.00 begrüsst der Präsident R. Gerber 26 Mitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung. Er weist auf die Besonderheit der heutigen Versammlung hin (Rücktritt des Präsidenten aus dem Vorstand), daher übernehme er die Kosten für alle Getränke und das Dessert. Vielen Dank Ruedi für dieses grosszügige Geschenk. Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt: R. Ducrey, F. Kubli, R Wyss und vom Vorstand H. Studer.
2.	Zur Stimmzählerin wird L. Plattner gewählt.
3.	Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung wurde der Einladung beigelegt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.
4.	Der Jahresbericht des Präsidenten (siehe Beilage) wird von den Mitgliedern mit Applaus genehmigt und vom Vizepräsident T. Schweizer verdankt.
5.	Jahresrechnung und Revisorenbericht Die Rechnung wird von G. Bossi vorgestellt und kommentiert. Fr. 13496.50 Ausgaben stehen Fr. 12600.55 Einnahmen gegenüber. Dies macht einen Rückschlag von Fr. 895.95. Die Vermögensrechnung weist per 31. 12. 2013 ein Vermögen von Fr. 12467.55 (Bankguthaben) + Fr. 2500.00 (Aktien Vianco AG) aus. Die Revisoren Pascale Wälchli und Hanspeter Zollinger weisen darauf hin, dass die Rechnung sauber geführt sei und in allen Details stimme. Sie beantragen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen, was die Versammlung gerne mit einem Applaus machte.
6.	Mitgliedermutationen Folgende Mitglieder haben auf Ende 2013 den Austritt gegeben: Armin Hauser-Liechti, Au und Paul Rohner, Etwil. Ein neues Mitgliederpaar hat den Weg zur IG SHR gefunden: Andrea Habegger und Hanspeter Brüderlin, Muttenz. Wir heissen die neuen Mitglieder im Kreise der Shropshire – Familie herzlich willkommen. Als Traktandum nicht angekündigt folgt nun die Verabschiedung von Ruedi Gerber als Präsident der IG SHR. F. Hidber hat einige Ereignisse der vergangenen Jahre nochmals aufleben lassen. Jedes Vorstandsmitglied und das zukünftige haben Ruedi Gerber ein Geschenk überreicht. Im Dank eingeschlossen haben wir auch seine Frau, Ruth Gerber, die viele Jahre lang die Leitung der Küchenmannschaft innehatte.(siehe Beilage 1)

	<p>Ruedi Gerber war sichtlich gerührt und hat sich herzlich bedankt für die Geschenke. Thomas Schweizer stellt der Versammlung den Antrag, Ruedi Gerber die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Einstimmig folgt die Versammlung dem Antrag. Herzliche Gratulation zur Ernennung als Ehrenmitglied.</p>
7. Wahl eines Vorstandsmitgliedes	<p>Wie angekündigt, wird Tanja Hangartner für die Mitarbeit im Vorstand vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Da sich der Vorstand selber konstituiert, werden die Ämter an der nächsten Vorstandssitzung verteilt.</p>
8. Jahresprogramm 2014	<p>15. Juni 2014 Züchterhöck: Heinz und Brigitte Schär haben sich bereit erklärt, den Züchterhöck bei ihnen durchzuführen. Vielen Dank im Voraus.</p> <p>30. Aug. 2014 Zentrale SHR – Schau in der Vianco – Halle, Brunegg</p> <p>18. Oktober 2014 Besuch der Forstbauschule Kressibucher AG, Ast, Berg/TG und des Napoleonmuseums im Arenenberg /TG. Im Arenenberg ist auch die Landwirtschaftliche Schule des Kantons Thurgau. Dort können auf dem Hof und in den Gärten sicher auch einige Eindrücke gewonnen werden.</p> <p>Für alle drei Veranstaltungen werden die Mitglieder rechtzeitig weitere Informationen erhalten.</p>
9. Organisation Schau (siehe Beilage 2)	<p>F. Hidber gibt den Mitgliedern zu den schriftlichen Unterlagen noch weitere Informationen. Er bittet vor allem auch darum, ein gewisses Verständnis zu haben, dass der Vorstand nicht alle Konsequenzen im Voraus abschätzen könne.</p> <p>Laut Herrn Aeschlimann erhält die IG SHR auch für Schafe, die an einer andern Schau als von der IG SHR organisiert, punktiert werden, die Fr. 13.00 für das Punktieren.</p> <p>Wenn sich verschiedene Züchter für eine Hofbeurteilung zusammenschliessen, müssen nicht die Schafe zusammengeführt werden, der Experte soll von Hof zu Hof fahren.</p> <p>Es wird beschlossen, die Schafbeurteilung im nächsten Jahr so durchzuführen, wie vom Vorstand vorgeschlagen.</p>
10. Aus der Zuchtkommission (siehe Beilage3)	<p>Da Heinz Studer, Präsident der Zuchtkommission, leider nicht an der Versammlung teilnehmen kann, verteilt Thomas Schweizer ein Papier der Arbeitsgruppe mit Vorschlägen, wie in Zukunft eine Miss, respektive eine Mister – Wahl durchgeführt werden könnte (siehe Anhang). Die Versammlung befindetet, dass folgende Punkte nochmals überarbeitet werden sollten: Bei den Anforderungen der Punkt 3 (Maximalpunktzahl) und Punkt 4 (Importtiere sollen in der Schweiz gezüchteten Tieren gleichgestellt werden). Abschnitt Kategorien: Die Kategorien sollen dem Punktierschema angepasst werden.</p>
11. Verschiedenes und Umfrage	<p>Da bis heute niemand gefunden wurde, der sich bereit erklärte, die Küchenleitung an der Schau zu übernehmen, hat Heinz Schär den Vorschlag gemacht, dass der Feuerwehrverein Gränichen angefragt werden soll, ob er bereit sei, diese Arbeit zu übernehmen. H. Schär bekommt den Auftrag dies abzuklären.</p> <p>Die Frage, ob Lämmer vor der Beurteilung geschoren werden müssen oder nicht wird durch F. Hidber abgeklärt und per Mail den Mitgliedern mitgeteilt.</p>
	<p>Im Anschluss an die Hauptversammlung informiert Ch. Aeschlimann, Leiter der Herdebuchstelle, über das Herdebuchprogramm, das uns Züchtern erlaubt, gewisse Eintragungen direkt zu machen. Auch zeigt er auf, was wir mit dem Programm sonst noch alles machen können (zB. können wir Abstammungsscheine kostenlos ausdrucken, bestellen wir sie per Post, müssen wir den Aufwand bezahlen). Er fordert uns auf, das Programm zu nutzen.</p> <p>Ziemlich pünktlich um 13.00 Uhr konnte der Wirt das Mittagessen auftragen. Mit interessanten Gesprächen neigt sich die Versammlung gegen 15.00 Uhr dem Ende entgegen.</p>

Rückblick auf eine lange Karriere (Verabschiedung von Ruedi Gerber als Präsident der IG SHR)

Schon bevor es eine IG SHR gab, hatte Ruedi Gerber erste Kontakte mit SHR – Schafen. Allerdings waren die Schafe um einige Tage zu alt, um in die Schweiz zu importieren. Also fuhr seine Frau Ruth zurück nach Norddeutschland und wechselte die Schafe aus, damit er doch noch zu seinen Shropshire – Schafen kam.

Auch während der IG – Zeit liess sich Ruedi einiges einfallen: Es gab einst eine Schau mit ein paar schneeweissen Tieren. Ruedi verwechselte die SHR – Schafen mit den Schwarznasen und shampooierte und badete seine Tiere. Die Experten verdankten es ihm mit Punkteabzügen bei der Wolle.

Ruedi hatte zu vielen Shropshire - Pionieren Kontakte gehabt und so ist es auch nicht verwunderlich, dass er bei der Gründungsversammlung am 27. Februar 1999 im Freihof in Wil in den Vorstand der neugegründeten IG SHR gewählt wurde. 2003 wurde ihm an der Vorstandssitzung vom 1. Mai das Präsidentenamt anvertraut.

Regelmässig war der Vorstand beim Ruedi in der guten Stube zu einer Sitzung zusammengekommen. Grosszügig beschenkte er nach jeder Sitzung uns vom Vorstand mit schönen Blumen für zu Hause. Auch sind seine Blumen als Preise für die prämierten Schafe in bester Erinnerung. Wir alle werden seine Blumen vermissen. Einen Blumenstrauss können wir ihm nicht geben, aber etwas Ähnliches. Dieser Strauss wird nie verwelken – aber Kunstblumen – welche ein Horror für einen Gärtner - werden es nicht sein. Ruedi, du kannst den Strauss zerteilen und seine Einzelteile geniessen (geschmückten Besen übergeben).

Ruedi Gerber hatte seine Repräsentationspflichten als Präsident gerne wahrgenommen. Immer wenn es ihm möglich war, hatte er an den Züchterhöcks teilgenommen. Quer durch die Schweiz besuchte er etliche Delegiertenversammlungen vom Schweizerischen Schafzuchtverband. Ebenso war er immer mit Schafen an der Schau vertreten. Manchmal hatte er zwar ein „Gnusch“ mit den Nummern und mit den Geschlechtern seiner Schafe. Er fand den Rank aber immer wieder.

Ging der Vorstand oder die IG SHR auf Reisen, Ruedi Gerber war immer dabei. Bei dieser Gelegenheit lernten wir seine Lieblingsspeise zum Frühstück kennen – wer weiss es? Es sind weisse Bohnen (Gottfried überreicht die Bohnen).

Nebst den Schafen pflegt Ruedi noch mehrere andere Hobbys. Eines ist die Pflege „seines Kreisels“ vor der Haustür. Wer hat ihn dort schon angetroffen? Falls man Ruedi dort trifft, ist die Einladung zum Kaffee sicher.

Vor Allem an Wochenenden kann man Ruedi zusammen mit seinem Sohn auch im Fussballstadion antreffen. Der FC Thun, FC Bayern München oder Schalke 04 sind nur einige seiner Clubs, denen er gerne zusieht, wie sie gewinnen. Ruedi soll die Gelegenheit haben, eines dieser Spiele in nächster Zeit geniessen zu dürfen (Gottfried überreicht einen Gutschein).

Ich möchte eine grosse Klammer aufmachen:

Eines dürfen wir nicht vergessen: Im Hintergrund hat immer seine Frau Ruth mitgewirkt und geschaut, dass alles zum Besten kommt. Sicher seit die Schau in der Vianco – Halle ist, leitet Ruth das Küchenteam. Leider gibt sie die Leitung ab, sie ist aber immer noch bereit, mitzuhelfen. Ruth auch dich wollen wir im Dank einschliessen (Geschenk für Ruth überreichen)

Nun hat Ruedi auf den heutigen Tag seinen Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Typisch für Ruedi – nur mündlich. Wir anerkennen seinen Willen trotzdem. Für diese lange Zeit bekommst du nochmals ein Erinnerungsstück, es wird dich immer an eine schöne Zeit erinnern (Thomas überreicht eine Glocke).

Ruedi wir danken dir für alles, was du für die IG SHR gemacht hast und wünschen dir alles Gute und noch viele schönen Stunden im Kreise der IG, sei es an der Schau, am Züchterhöck an Delegiertenversammlungen oder auf Reisen.

Liebe Mitglieder der IG SHR

Wie immer hat der Schweizerische Schafzuchtverband anfangs Dezember zu einer Informationstagung nach Lupfig eingeladen. Hier wurden alle Schafzuchtgenossenschaften über die Änderungen im Schauwesen informiert. Der Vorstand IG – SHR hat an seiner letzten Sitzung beraten, wie die IG SHR den "Leistungsauftrag zur Durchführung der Tierbeurteilung bei Schafen" umsetzen kann.

Die wichtigsten Eckpunkte des neuen Leistungsauftrages:

Die Wahl der Organisationsform für die Durchführung der Tierbeurteilung ist der IG SHR freigestellt (Hofbeurteilung, zentraler Schauplatz usw).

Die IG SHR muss jedem Mitglied mindestens eine Gelegenheit zum Beurteilen seiner Tiere anbieten. Dasselbe Tier kann nur auf einem Schauplatz zur Beurteilung aufgeführt werden.

Ein Tier mit einer Note "1" (= Ausschluss) darf zu keiner weiteren Beurteilung mehr zugelassen werden.

Die Beurteilung wird zwingend registriert.

Pro Tier, das in den ersten 3 Lebensjahren auf einem von der IG SHR organisierten Schauplatz aufgeführt wird, erhält die IG SHR jedes Mal einen Beitrag (zur Zeit Fr. 13.00).

Der Vorstand schlägt folgendes Vorgehen und Änderungen vor:

Das Schauwesen wird von der IG SHR so organisiert, dass möglichst viele Tiere drei Mal (4 – 12 Monate / 12 – 24 Monate / 24 – 36 Monate) punktiert werden können. Mit jeder Punktierung lösen wir wieder den Betrag von Fr. 13.00 für die IG SHR aus.

Daher wird die zentrale SHR – Schau in der Vianco – Halle in Brunegg am letzten Samstag im August beibehalten.

Neu sollen Züchter mit vielen Tieren die Möglichkeit haben, ihre Tiere auf dem Hof beurteilen zu lassen. Es können sich auch Züchter zusammenschliessen und eine gemeinsame Hofbeurteilung organisieren und alle Tiere bis 36 Monate beurteilen lassen. Da der Experte für jeden Tag neu bezahlt werden muss, wird **eine Mindestzahl von 50 Tieren pro Tag** festgelegt. Wird die Mindestzahl von 50 Tieren eingehalten, übernimmt die IG SHR die Kosten für den Experten. Der/die Züchter melden sich bei der Zuchtbuchführerin für eine Hofbeurteilung an, die Zuchtbuchführerin organisiert dann die nötigen Papiere und einen Experten aus der jeweiligen Region. Nur wenn die Zuchtbuchführerin den Experten organisiert, übernimmt die IG SHR die Expertenkosten.

./.

Vorgehen für eine Hofbeurteilung

1. Der/die Züchter, der/die die geforderte Mindestzahl von 50 Tieren hat, meldet sich bis Ende Mai bei der Zuchtbuchführerin mit dem gewünschten Schaudatum (es muss zwingend vor dem letzten Samstag im August sein).
2. Die Zuchtbuchführerin bietet einen Experten aus der Region für die Schafbeurteilung für das gewünschte Datum auf.
3. Der Experte leitet die Daten der Beurteilung umgehend an unsere Zuchtbuchführerin weiter.
 1. Die Hofbeurteilung muss vor dem letzten Samstag im August stattfinden.
 2. Der/die Züchter kommen mit einigen Schafen (den schönsten zur Teilnahme am Wettbewerb "die schönste Aue", "der schönste Bock", die zu verkaufenden) an die zentralen SHR – Schau in Brunegg.
3. Hält/halten sich der/die Züchter an diese Wegleitung, übernimmt die IG SHR die Kosten für den Experten bei der Hofbeurteilung.

Mit der Möglichkeit der Hofbeurteilung kann das Transportproblem für die grossen Züchter einerseits entschärft werden. Andererseits bildet die zentrale Schau für die Schafhalter der IG SHR eine gute Gelegenheit, ihre Schafe in einem grossen Rahmen zu vergleichen und Kontakte zu andern Züchtern zu pflegen. Wo hat der einzelne Züchter sonst die Gelegenheit seine Tiere mit so vielen anderen Shropshireschafe zu vergleichen.

In der Vergangenheit war die Schau auch immer Marktplatz. Mit diesen Änderungen will der Vorstand die Attraktivität der zentralen Schau stärken.

An der Hauptversammlung vom 1. März 2014 stellt der Vorstand diesen Vorschlag zur Diskussion.

Zuchtkommission SHR

Reglement Miss und Mister-Wahlen

Anlass

Anlässlich der Jährlichen Bestände Schau wird das schönste weibliche Tier und der schönste Bock mit einem Preis als Miss Shropshire 20.. und Mister Shropshire 20.. ausgezeichnet.

Anforderung

- Die Tiere müssen an der örtlichen Bestände Schau teilgenommen haben, damit sie ausgezeichnet werden können.
- Sie müssen in den Kategorien einen der ersten zwei Plätze belegt haben.
- Sie müssen entsprechend ihrer Alterskategorie mit der Maximalpunktzahl bewertet sein.
- Es kommen nur in der Schweiz gezüchtete Tiere in die Wahl.
- Tiere die bereits einmal den Titel erhalten haben, können nicht ein zweites Mal ausgezeichnet werden.

Durchführung

Die Wahl wird vom Platzchef organisiert. Die Jury besteht aus zwei interkantonalen Experten.

Kategorien

Ausgezeichnet werden

1. Männliche Tiere	Jung Mister: Mister:	04 - 18 Monate über 18 Monate
2. Weibliche Tiere	Jung Miss: Miss:	04 - 18 Monate über 18 Monate

Ehrenpreis

Dem Sieger bzw. der Siegerin der jeweiligen Kategorie wird ein Ehrenpreis überreicht, verbunden mit dem Titel Mister oder Miss bzw. Jung-Mister oder Jung-Miss 20..

Alle im Reglement nicht aufgeführten Fälle unterliegen dem Entscheid des Veranstalters.

